

»Das ist etwas Besonderes, 14 Computer bekommt man nicht alle Tage geschenkt«

Michael Nieswandt, Leiter des Riesener-Gymnasiums

(Artikel Seite 5)

Technisch gut gerüstet für die Zukunft

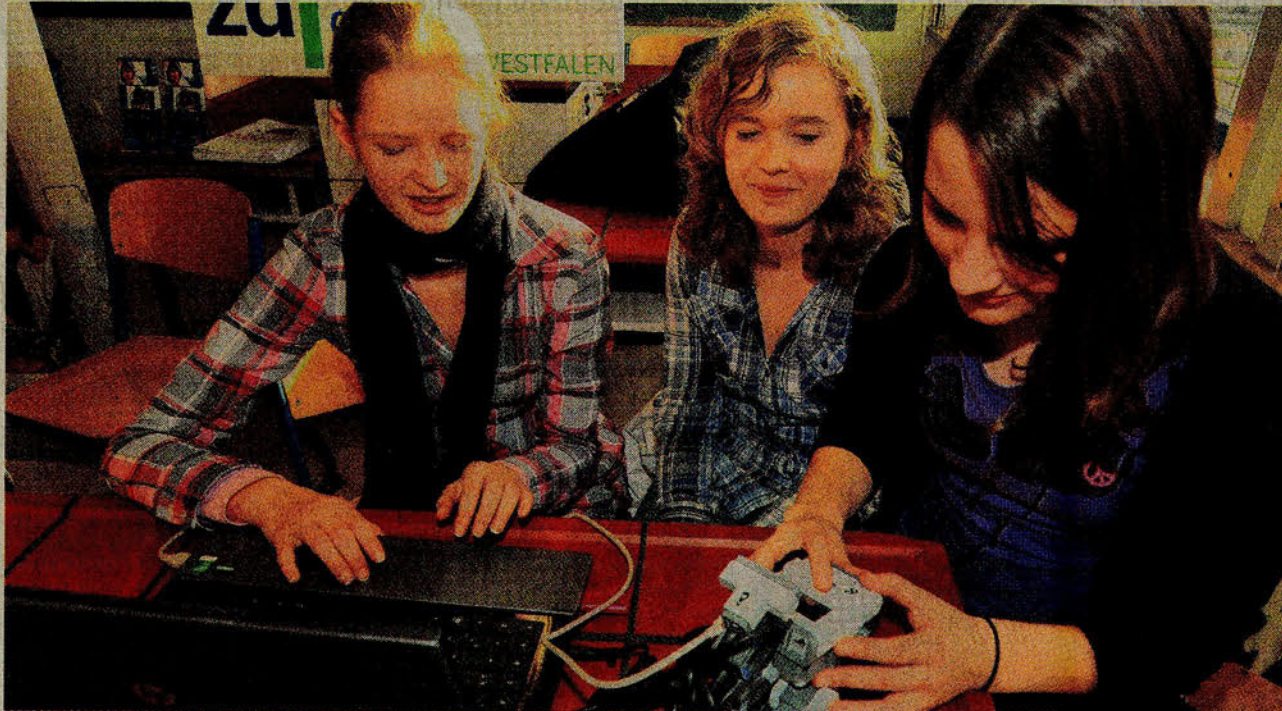
Das Zdl-Zentrum unterstützt das Riesener-Gymnasium mit neuen Notebooks, auf denen die Schüler Roboter-Programme schreiben und Chemie-Aufgaben lösen

Julia Haseloff

Lautes Händeklatschen bringt den Mini-Roboter auf Rollen dazu, sich im Kreis zu drehen. Kunststücke wie dieses programmieren Schüler der Klassen 7 und 8 des Riesener-Gymnasiums an ihren neuen Notebooks. Symbolisch übergaben gestern Vertreter der Gladbecker Wirtschaft 14 neue Computer an das Gymnasium.

Chemie macht Spaß

„Das ist etwas Besonderes, 14 Computer bekommt man nicht alle Tage geschenkt“, bedankte sich Schulleiter Michael Nieswandt bei den Initiatoren des Gladbecker Zdl Zentrums I+I=Z. „Es ist eine gute Grundlage für die Zukunft unserer Schüler.“ Projektkoordinator Peter Martin vom Zdl Zentrum erklärt, worauf es ankommt:



Jeanne (l), Stefanie (m) und Lena programmieren ihren Roboter mit Hilfe eines der neuen Notebooks vom zdi-Zentrum.

Foto: Franz Meinert

„Wir müssen junge Menschen an Naturwissenschaft und Technik heranführen, um nicht in 10 Jahren ohne Fachkräfte dazustehen.“ „Es bringt viel, solche Projekte zu stemmen“, pflichtete Margret Lindenberg, Geschäftsführerin des VGW, ihm bei.

Zu zweit oder zu dritt tüfteln die Schüler der Roboter AG an der Grafischen Programmierung ihrer Roboter: „Am Anfang war das ganz schön kompliziert, aber wir mögen das Basteln“, sagt Jusef (13). Alle 14 Tage macht er nach der Schulzeit seine ersten Schritte als Programmierer. Nebenan löscht Geena (11) in der Chemie-AG an ihrem Laptop einen virtuellen Brand. „Chemie macht Spaß“, stellt sie fest.

Christel Klähm, Leiterin der Chemie-AG, weiß: „Wenn man Ideen hat, kann man einiges erreichen und Schüler trotz des stressigen G8-Abiturs

für Naturwissenschaft am Nachmittag gewinnen.“ Auch der Leiter der Roboter-AG, Ulrich Poethke, freut sich über die Unterstützung: „Es ist wichtig, dass unsere Schüler ab der 5. Klasse den Umgang mit dem Computer lernen.“

ZUKUNFT...

...durch Innovation

Im vergangenen Jahr wurde das Riesener-Gymnasium vom Zdl-Zentrum I+I=Z (Ingenieure + Informatiker = Zukunft) mit 18 000 Euro unterstützt. Insgesamt gingen 2010 100 000 Euro an die weiterführenden Gladbecker Schulen, ¼ davon machten die Spenden von Gladbecker Firmen – wie z.B. Döllken und Ineos Phenol – aus, den Rest steuerten das Land und die Bundesagentur für Arbeit bei.